



Finanzhilfen für die Schaffung von familienergänzenden Betreuungsplätzen für Kinder: Bilanz nach neunzehn Jahren (Stand 31. Januar 2022)

In den 19 Jahren seit Inkrafttreten des Bundesgesetzes sind 3'768 Gesuche bewilligt worden. Der Bund hat damit die Schaffung von 68'490 neuen Betreuungsplätzen mit 430 Mio. Franken unterstützt. 223 Gesuche, mit denen weitere 5'234 Plätze gefördert werden sollen, sind noch in Bearbeitung.

Beim Bundesgesetz über Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung¹ handelt es sich um ein Impulsprogramm. Der Bund fördert damit die Schaffung von neuen Betreuungsplätzen, damit die Eltern Familie und Beruf besser vereinbaren können. Die Träger-schaften erhalten für die Schaffung der neuen Plätze während maximal 3 Jahren Finanzhilfen. Das Impulsprogramm war ursprünglich auf 8 Jahre bis Januar 2011 befristet. Wegen des grossen Bedarfs an zusätzlichen Betreuungsplätzen wurde es im Herbst 2010 ein erstes Mal, im Herbst 2014 ein zweites Mal und im Herbst 2018 ein drittes Mal um je vier Jahre verlängert.

• Bewilligte Gesuche

Insgesamt wurden in den 19 Jahren Laufzeit des Impulsprogramms 3'768 Gesuche bewilligt. Davon betrafen 2'087 Kindertagesstätten, 1'550 Einrichtungen für die schulergänzende Betreuung, 128 den Bereich der Tagesfamilien und die restlichen 3 Projekte mit Innovationscharakter. Bei den Kindertagesstätten und den Einrichtungen für die schulergänzende Betreuung wurde hauptsächlich die Schaffung von neuen Institutionen, teilweise aber auch die Erhöhung von bestehenden Angeboten unterstützt. Im Bereich der Tagesfamilien wurden Aus- und Weiterbildungsmassnahmen sowie Projekte zur Koordination und Professionalisierung der Betreuung gefördert. Zusätzlich wurden 3 Pilotprojekte zur Einführung von Betreuungsgutscheinen in der Region Luzern unterstützt.

Tabelle 1: Bewilligte Gesuche nach Gesuchstyp

Kindertagesstätten	2'087 (55%)	1'455 Neue Institution	632 Erhöhung bestehenden Angebot
Einrichtungen für schulergänzende Betreuung	1'550 (41%)	1'028 Neue Institution	522 Erhöhung bestehendes Angebot
Bereich Tagesfamilien	128 (3%)	104 Aus- und Weiterbildung	24 Projekte
Projekte mit Innovationscharakter	3		
Total	3'768		

¹ SR 861

Der Bund unterstützte damit die Schaffung von insgesamt 68'490 neuen Betreuungsplätzen: 40'185 in Kindertagesstätten und 28'305 in Einrichtungen für die schulergänzende Betreuung. Eine Übersicht über die Anzahl geschaffener Plätze nach Eröffnungsjahr findet sich in der nachfolgenden Tabelle 2. Zurzeit sind noch 223 Gesuche in Bearbeitung, mit denen im Zeitraum von 2020 bis April 2022 weitere 5'234 Plätze gefördert werden sollen.

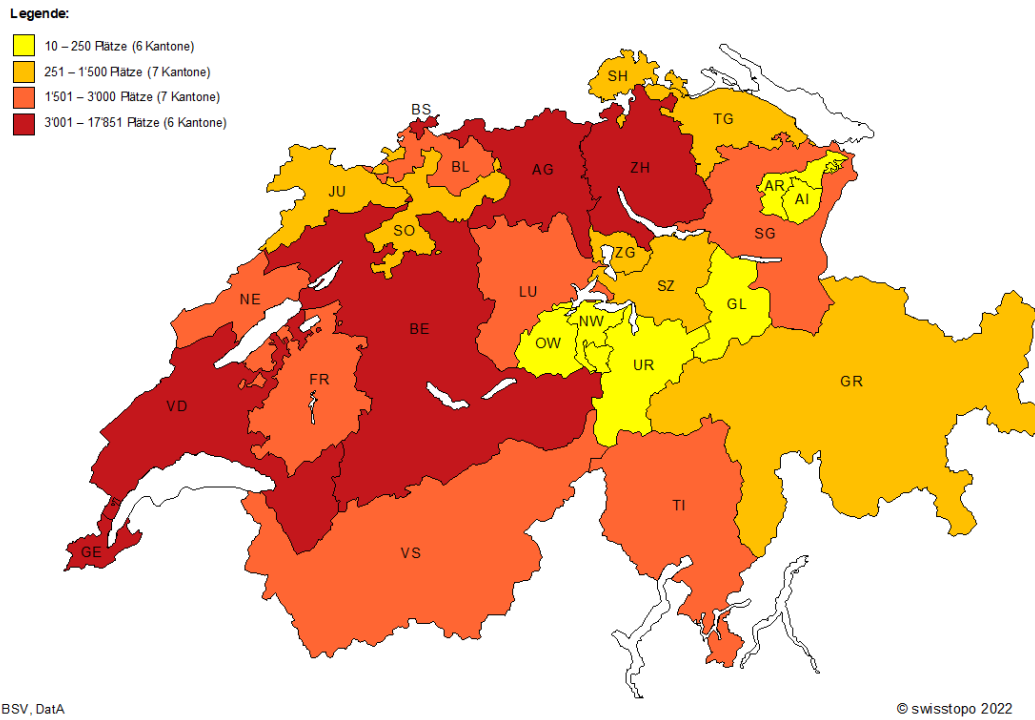
Tabelle 2: Anzahl neu geschaffene Betreuungsplätze nach Eröffnungsjahr:

	Kindertagesstätten	Einrichtungen für schulergänzende Betreuung	Total pro Jahr
2003	1'638	1'237	2'875
2004	1'385	1'679	3'064
2005	1'737	1'465	3'202
2006	1'949	1'536	3'485
2007	2'423	1'971	4'394
2008	2'235	2'949	5'184
2009	2'499	2'668	5'167
2010	2'531	2'410	4'941
2011	3'021	1'698	4'719
2012	3'055	1'647	4'702
2013	2'541	1'559	4'100
2014	2'363	736	3'099
2015	2'418	1'500	3'918
2016	2'669	1'453	4'122
2017	2'144	763	2'907
2018*	1'565	956	2'521
2019*	1'706	1'014	2'720
2020	1'304	780	2'084
2021	1'002	285	1'287
Total	40'185	28'305	68'490

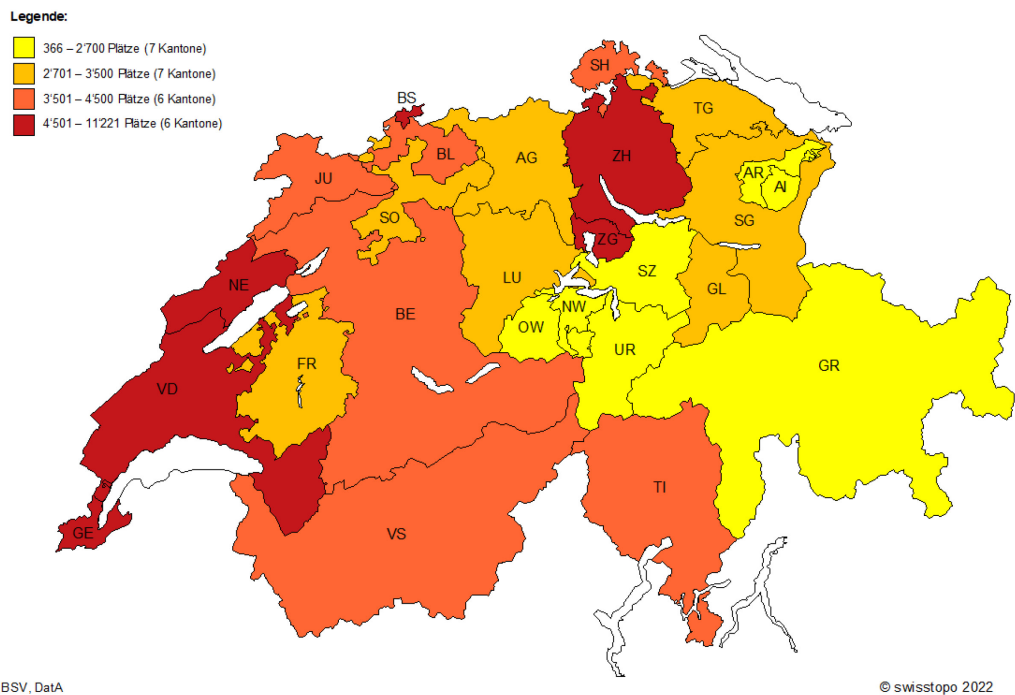
* 223 Gesuche sind noch in Bearbeitung, mit denen 5'234 Plätze gefördert werden sollen

37% der neuen Plätze sind in der lateinischen Schweiz entstanden. Gemessen an der Bevölkerung (0-15 Jährige) haben die Kantone BS, NE, VD, ZH und ZG am meisten neue Plätze geschaffen. Eine detaillierte Übersicht über die Verteilung der bewilligten Gesuche und neuen Plätze auf die Kantone findet sich im Anhang.

Grafik 1: Neu geschaffene Plätze: Verteilung auf die Kantone

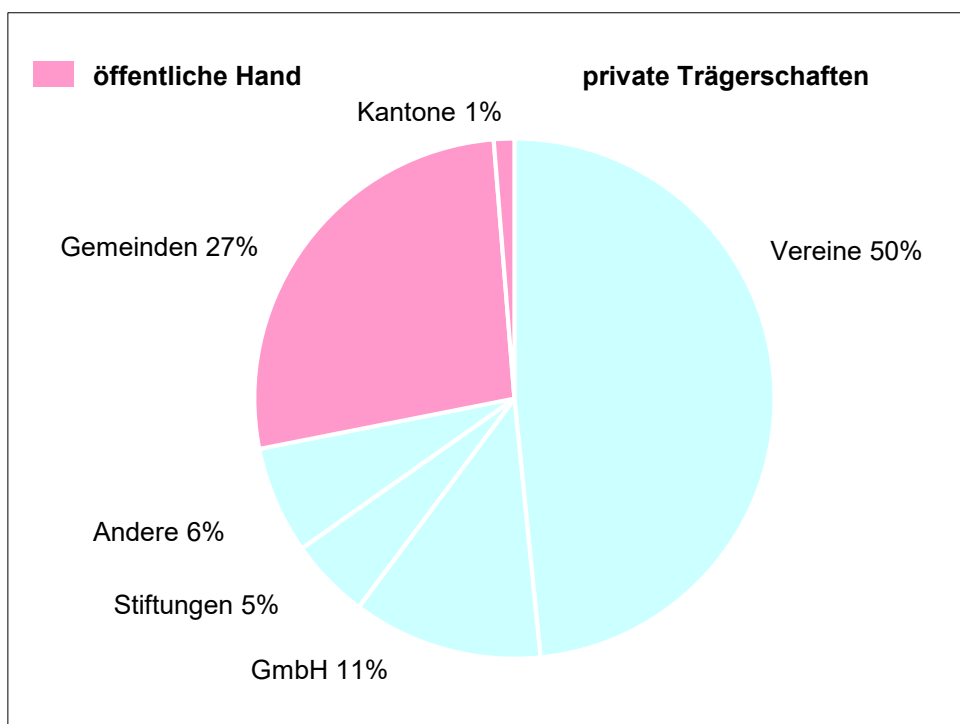


Grafik 2: Neu geschaffene Plätze: Verteilung pro 100'000 Kinder (0-15 Jahre) auf die Kantone



72% der bewilligten Gesuche wurden durch eine private Trägerschaft eingereicht: es handelt sich dabei v.a. um Vereine, GmbH und Stiftungen, vereinzelt auch um Aktiengesellschaften und Einzelunternehmen. Bei den übrigen Gesuchen ist die Trägerschaft die öffentliche Hand: meistens ist dies eine Gemeinde (27%), sehr selten ein Kanton (1%).

Grafik 3: Bewilligte Gesuche nach Trägerschaftstyp



• Eingegangene Verpflichtungen

Mit den bisher bewilligten 3'768 Gesuchen wurden Verpflichtungen im Betrag von insgesamt 430 Mio. Franken eingegangen (ohne Durchführungskosten). Bis zum 31. Dezember 2021 wurden davon bereits 412 Mio. Franken ausbezahlt.

Tabelle 3: Eingegangene Verpflichtungen

	Anzahl Gesuche	Verpflichtungen
Bewilligte Gesuche	3'768	Fr. 430 Mio.
Davon ausbezahlt (bis 31.12.2021)		Fr. 412 Mio.

• Abgeschlossene Gesuche

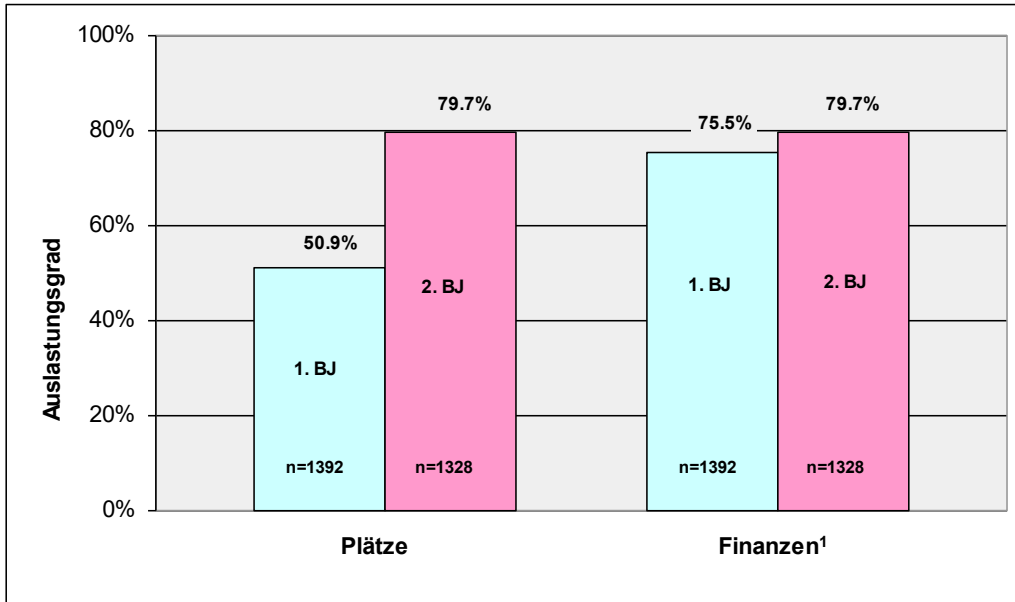
Von den 3'768 bewilligten Gesuchen wurden 3'414 bereits abgeschlossen, d.h. die Finanzhilfen wurden für die gesamte Dauer des Anspruchs abgerechnet und ausbezahlt². Es wurden damit 62'623 Betreuungsplätze geschaffen, 37'119 in Kindertagesstätten und 25'504 in Einrichtungen für die schulergänzende Betreuung. Insgesamt wurden 396,9 Mio. Franken an Finanzhilfen ausbezahlt. Darin enthalten sind auch die Beiträge an die drei Pilotprojekte zur Einführung von Betreuungsgutscheinen in der Region Luzern in der Höhe von 3,4 Mio. Franken. Eine Übersicht über die Verteilung auf die Kantone findet sich im Anhang.

² Darin nicht enthalten sind 76 Gesuche, die ebenfalls bewilligt wurden, bei denen aber das neue Angebot während der Beitragsdauer bereits wieder eingestellt wurde oder die Anspruchsvoraussetzungen nicht mehr erfüllt waren.

• **Auslastungsgrad der Betreuungsplätze**

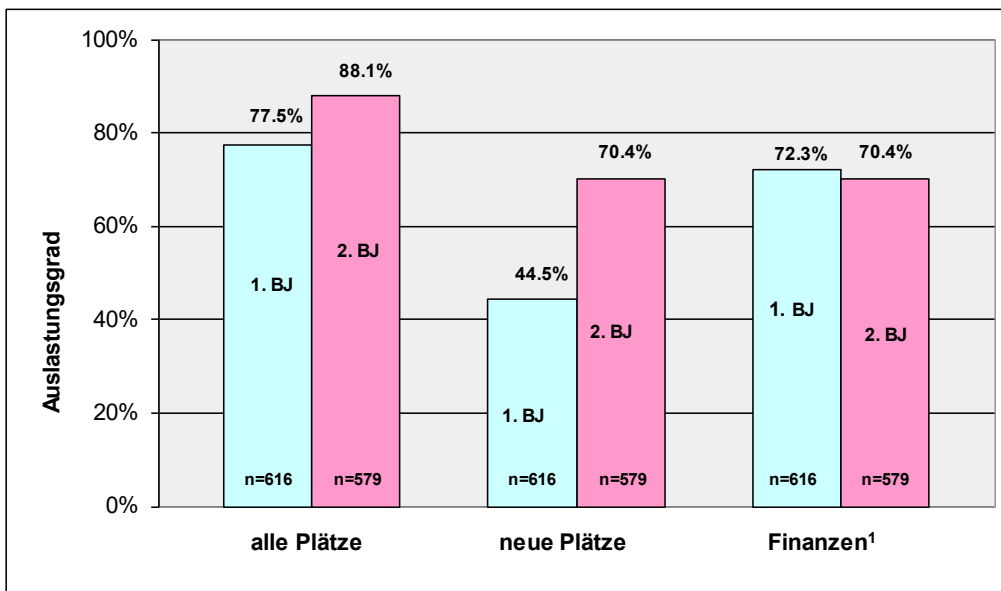
Die Höhe der ausbezahlten Finanzhilfen hängt hauptsächlich von der Anzahl neu geschaffener Betreuungsplätze und deren Auslastung ab. Der Auslastungsgrad der Institutionen variiert recht stark. Im Durchschnitt sind im letzten Beitragsjahr bei neu geschaffenen Kindertagesstätten rund 80% der Plätze belegt. Bei bestehenden Kindertagesstätten, die das Angebot wesentlich erhöht haben, sind 88% aller Plätze belegt.

Grafik 4: Kindertagesstätten: Neu 1. und 2. Beitragsjahr



1 Anteil an maximal möglicher Finanzhilfe (in Abhängigkeit vom Auslastungsgrad der neu geschaffenen Plätze)

Grafik 5: Kindertagesstätten: Ausbau 1. und 2. Beitragsjahr

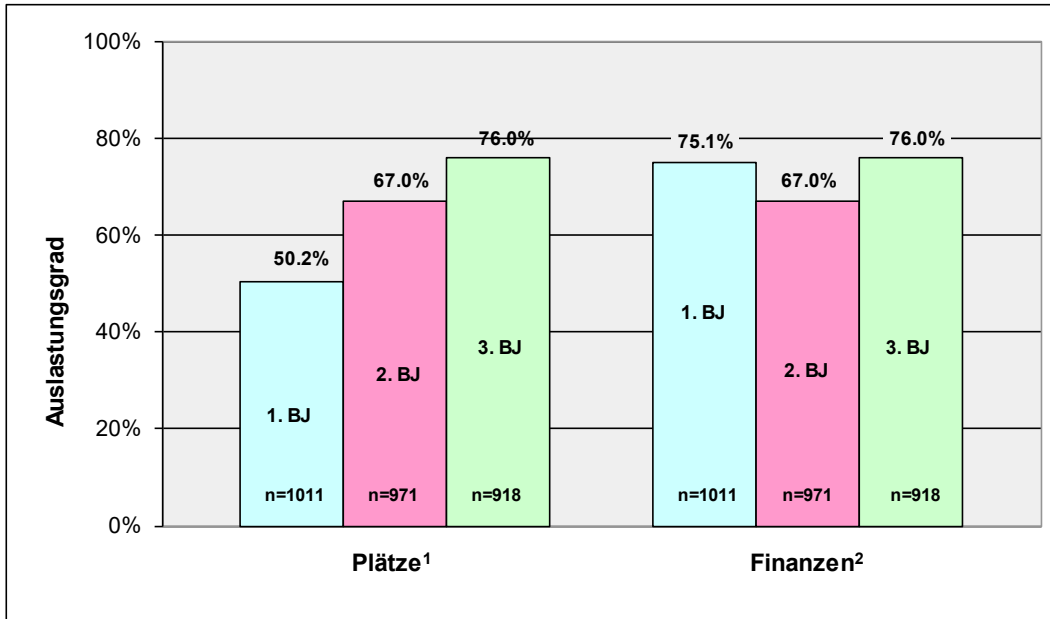


1 Anteil an maximal möglicher Finanzhilfe (in Abhängigkeit vom Auslastungsgrad der neu geschaffenen Plätze)

Bei neu geschaffenen Einrichtungen für die schulergänzende Betreuung sind im Durchschnitt im letzten Beitragsjahr 76% der Plätze belegt. Bei bestehenden Einrichtungen für

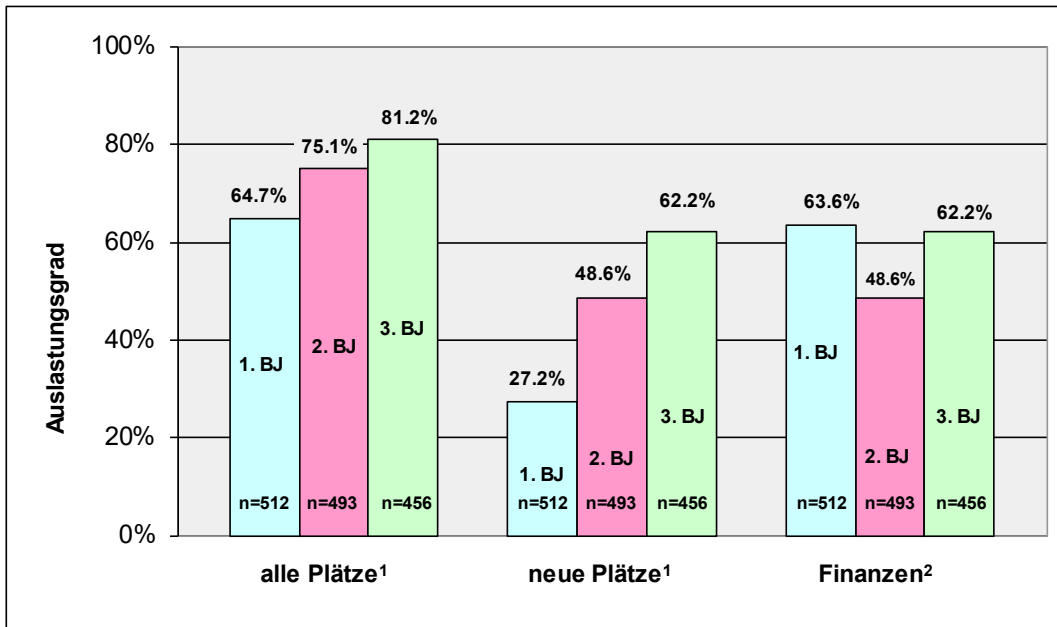
die schulergänzende Betreuung, die das Angebot wesentlich erhöht haben, sind 81% aller Plätze belegt.

Grafik 6: Einrichtungen für die schulergänzende Betreuung: Neu 1., 2. und 3. Beitragsjahr



- 1 Gewichtete Plätze (Anhang 2 Ziffer 2 der Verordnung über Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung)
- 2 Anteil an maximal möglicher Finanzhilfe (in Abhängigkeit vom Auslastungsgrad der neu geschaffenen Plätze)

Grafik 7: Einrichtungen für die schulergänzende Betreuung: Ausbau 1., 2. und 3. Beitragsjahr



- 1 Gewichtete Plätze (Anhang 2 Ziffer 2 der Verordnung über Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung)
- 2 Anteil an maximal möglicher Finanzhilfe (in Abhängigkeit vom Auslastungsgrad der neu geschaffenen Plätze)

Obschon die meisten Kindertagesstätten während der Dauer der Finanzhilfen nicht zu 100% ausgelastet sind, gibt fast die Hälfte an, nicht alle Anmeldungen berücksichtigen zu können. Begründet wird dies mit dem Alter der nachfragenden Kinder (v.a. fehlende Plätze für Babies) und den „falschen“ verfügbaren Angebotszeiten (d.h. gewünschte Tage sind nicht frei).

Von den Einrichtungen für die schulergänzende Betreuung geben lediglich 14% an, nicht alle Anmeldungen berücksichtigen zu können.

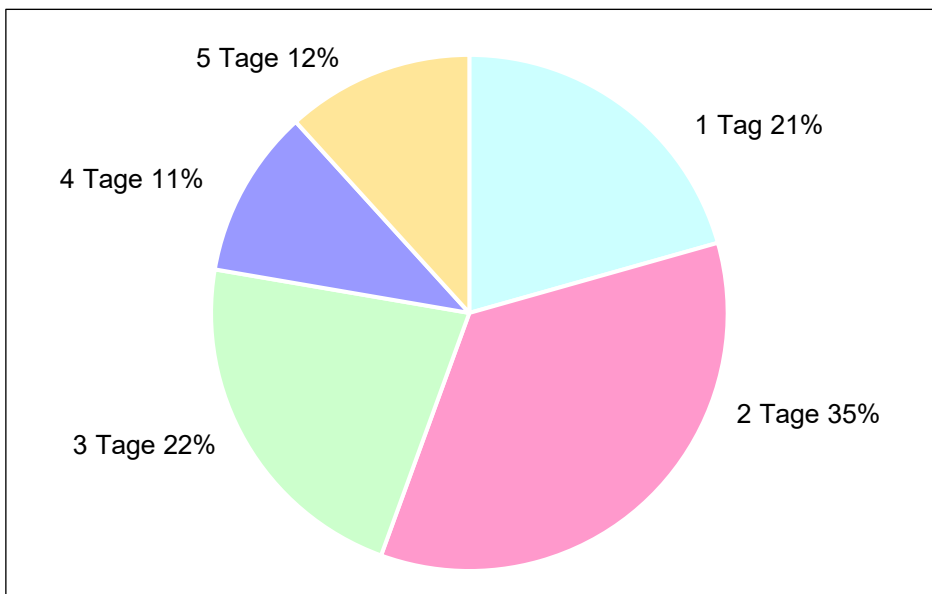
- **Betriebsdaten der Institutionen (betreute Kinder, Personal und Tarife)**

Mit den Unterlagen für die Abrechnung der Finanzhilfen liefern die Institutionen auch Informationen über die betreuten Kinder, das Personal und die Tarife. Eine Auswertung dieser Angaben ergibt folgendes Bild:

Kindertagesstätten:

Es werden hauptsächlich Kinder im Alter von 2-4 Jahren (58%) und solche, die jünger als 2 Jahre sind (34%), betreut. 35% der Kinder besuchen die Kindertagesstätte an 2 Tagen pro Woche, 22% an 3 Tagen und 21% an 1 Tag pro Woche. 71% der Kinder werden den ganzen Tag und 27% den halben Tag betreut, stundenweise Betreuung ist sehr selten (2%). Beim Personal fällt nach wie vor der hohe Anteil an Auszubildenden und Praktikantinnen und Praktikanten auf, rund ein Drittel der Stellenprozente werden mit ihnen besetzt. Insgesamt verfügen 43% der angestellten Personen über (noch) keine Fachausbildung. 63% der Kindertagesstätten wenden einkommensabhängige Tarife an, ein reduzierter Tarif wurde für 56% der dort betreuten Kinder gewährt.

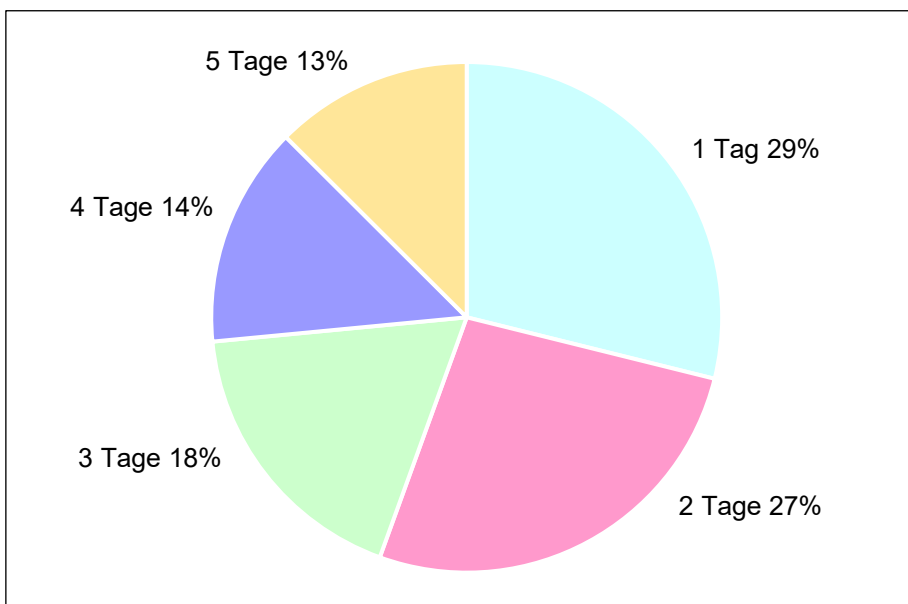
Grafik 8: Kindertagesstätten: Betreuungsdauer



Einrichtungen für die schulergänzende Betreuung:

Knapp die Hälfte der betreuten Kinder ist 7-10 Jahre alt, 31% sind jünger als 7 Jahre (Kindergarten), 18% sind 11-13 Jahre alt, ältere Kinder (14-16 Jährige) sind sehr selten (3%). 29% der Kinder werden lediglich an 1 Tag pro Woche betreut, 27% an 2 Tagen und 18% an 3 Tagen pro Woche. 51% der Kinder belegen 1 Betreuungseinheit, 34% 2 und 15% 3 Betreuungseinheiten pro Tag. 43% der angestellten Personen verfügen über (noch) keine Fachausbildung. 77% der Einrichtungen wenden einkommensabhängige Tarife an, ein reduzierter Tarif wurde für 64% der dort betreuten Kinder gewährt.

Grafik 9: Einrichtungen für die schulergänzende Betreuung: Betreuungsdauer



Ausblick

Bei den Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung, mit denen die Schaffung von neuen Betreuungsplätzen unterstützt wird, handelt es sich um ein befristetes Impulsprogramm, das am 31. Januar 2023 auslaufen wird.

Am 18. Februar 2021 hat die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrats (WBK NR) eine parlamentarische Initiative (21.403) eingereicht, die eine Überführung der Anstossfinanzierung in eine zeitgemässe Lösung vorsieht. Die befristete und mittlerweile mehrfach verlängerte Anstossfinanzierung soll abgelöst und in eine stetige Unterstützung überführt werden. Mit dieser soll eine massgebliche Vergünstigung der Elternbeiträge und eine Verbesserung der frühkindlichen Bildung bewirkt werden mit dem Ziel, die Entwicklungschancen der Kinder zu erhöhen und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern.

Da die Erarbeitung eines neuen Gesetzes länger dauert und nicht bis zum Auslaufen des bisherigen Gesetzes abgeschlossen werden kann, hat die WBK NR am 27. Januar 2022 eine parlamentarische Initiative (22.403) eingereicht, mit der beabsichtigt wird, die geltenden Förderinstrumente so lange zu verlängern, bis das neue Gesetz in Kraft tritt bzw. längstens bis Ende 2024. Damit soll verhindert werden, dass bei den Fördermassnahmen des Bundes Lücken entstehen.

Weiterführende Informationen

Weiterführende Informationen finden sich auf der Internetseite www.bsv.admin.ch/impulse.

- Anhang:
- Verteilung der bewilligten Gesuche und neuen Plätze auf die Kantone
 - Abgeschlossene Gesuche: Verteilung der neuen Plätze und ausbezahlten Finanzhilfen auf die Kantone

Verteilung der bewilligten Gesuche und neuen Plätze auf die Kantone

Kanton	bewilligte Gesuche		neue Plätze Kindertagesstätten		neue Plätze schulergänzende Betreuung		neue Plätze Total		Bevölkerung 2020 0 - 15 Jahre	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
AG	244	6.5%	2'153	5.4%	1'405	5.0%	3'558	5.2%	113'835	8.2%
AI	3	0.1%	0	0.0%	10	0.0%	10	0.0%	2'731	0.2%
AR	15	0.4%	119	0.3%	81	0.3%	200	0.3%	9'161	0.7%
BE	392	10.4%	3'989	9.9%	1'700	6.0%	5'689	8.3%	160'226	11.5%
BL	116	3.1%	1'033	2.6%	760	2.7%	1'793	2.6%	44'731	3.2%
BS	130	3.5%	1'453	3.6%	1'714	6.1%	3'167	4.6%	28'223	2.0%
FR	142	3.8%	917	2.3%	1'079	3.8%	1'996	2.9%	57'269	4.1%
GE	91	2.4%	4'083	10.2%	25	0.1%	4'108	6.0%	84'950	6.1%
GL	18	0.5%	58	0.1%	145	0.5%	203	0.3%	6'304	0.5%
GR	55	1.5%	486	1.2%	249	0.9%	735	1.1%	27'745	2.0%
JU	39	1.0%	217	0.5%	285	1.0%	502	0.7%	11'937	0.9%
LU	180	4.8%	1'433	3.6%	902	3.2%	2'335	3.4%	68'240	4.9%
NE	121	3.2%	1'145	2.8%	1'316	4.6%	2'461	3.6%	28'711	2.1%
NW	11	0.3%	91	0.2%	55	0.2%	146	0.2%	6'296	0.5%
OW	14	0.4%	111	0.3%	24	0.1%	135	0.2%	6'137	0.4%
SG	180	4.8%	1'198	3.0%	1'151	4.1%	2'349	3.4%	84'217	6.1%
SH	35	0.9%	327	0.8%	225	0.8%	552	0.8%	12'481	0.9%
SO	92	2.4%	698	1.7%	498	1.8%	1'196	1.7%	42'469	3.1%
SZ	50	1.3%	366	0.9%	283	1.0%	649	0.9%	25'053	1.8%
TG	98	2.6%	769	1.9%	626	2.2%	1'395	2.0%	46'327	3.3%
TI	101	2.7%	1'125	2.8%	645	2.3%	1'770	2.6%	49'038	3.5%
UR	5	0.1%	20	0.0%	10	0.0%	30	0.0%	5'761	0.4%
VD	473	12.6%	6'250	15.6%	5'633	19.9%	11'883	17.3%	140'751	10.1%
VS	147	3.9%	1'114	2.8%	1'305	4.6%	2'419	3.5%	53'995	3.9%
ZG	83	2.2%	924	2.3%	434	1.5%	1'358	2.0%	21'064	1.5%
ZH	933	24.8%	10'106	25.1%	7'745	27.4%	17'851	26.1%	252'147	18.1%
TOTAL	3'768	100.0%	40'185	100.0%	28'305	100.0%	68'490	100.0%	1'389'799	100.0%

Anhang
Abgeschlossene Gesuche: Verteilung der neuen Plätze und ausbezahlten Finanzhilfen auf die Kantone (ohne abgebrochene Gesuche)

Kanton	abgeschlossene Gesuche		neue Plätze Kindertagesstätten		neue Plätze schulergänzende Betreuung		neue Plätze Total		ausbezahlte Finanzhilfe	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Franken	in %
AG	220	6.4%	2'006	5.4%	1'253	4.9%	3'259	5.2%	19'427'799	4.9%
AI	3	0.1%	0	0.0%	10	0.0%	10	0.0%	52'635	0.0%
AR	14	0.4%	109	0.3%	81	0.3%	190	0.3%	1'115'293	0.3%
BE	342	10.0%	3'369	9.1%	1'545	6.1%	4'914	7.8%	34'465'285	8.7%
BL	105	3.1%	978	2.6%	675	2.6%	1'653	2.6%	9'588'259	2.4%
BS	120	3.5%	1'383	3.7%	1'593	6.2%	2'976	4.8%	16'657'489	4.2%
FR	131	3.8%	884	2.4%	978	3.8%	1'862	3.0%	10'320'972	2.6%
GE	83	2.4%	3'703	10.0%	0	0.0%	3'703	5.9%	31'860'102	8.0%
GL	18	0.5%	58	0.2%	145	0.6%	203	0.3%	944'036	0.2%
GR	50	1.5%	476	1.3%	212	0.8%	688	1.1%	3'965'285	1.0%
JU	37	1.1%	187	0.5%	285	1.1%	472	0.8%	2'553'959	0.6%
LU	162	4.7%	1'247	3.4%	845	3.3%	2'092	3.3%	15'757'183	4.0%
NE	115	3.4%	1'145	3.1%	1'193	4.7%	2'338	3.7%	15'159'704	3.8%
NW	9	0.3%	75	0.2%	25	0.1%	100	0.2%	556'381	0.1%
OW	13	0.4%	100	0.3%	24	0.1%	124	0.2%	832'385	0.2%
SG	161	4.7%	1'117	3.0%	1'081	4.2%	2'198	3.5%	12'019'865	3.0%
SH	28	0.8%	293	0.8%	155	0.6%	448	0.7%	2'754'828	0.7%
SO	79	2.3%	623	1.7%	398	1.6%	1'021	1.6%	5'975'031	1.5%
SZ	45	1.3%	321	0.9%	256	1.0%	577	0.9%	3'494'095	0.9%
TG	87	2.5%	736	2.0%	546	2.1%	1'282	2.0%	7'673'255	1.9%
TI	83	2.4%	910	2.5%	604	2.4%	1'514	2.4%	9'344'324	2.4%
UR	5	0.1%	20	0.1%	10	0.0%	30	0.0%	187'049	0.0%
VD	416	12.2%	5'888	15.9%	4'725	18.5%	10'613	16.9%	67'608'531	17.0%
VS	138	4.0%	1'050	2.8%	1'237	4.9%	2'287	3.7%	12'249'398	3.1%
ZG	78	2.3%	865	2.3%	434	1.7%	1'299	2.1%	8'513'351	2.1%
ZH	872	25.5%	9'576	25.8%	7'193	28.2%	16'769	26.8%	103'812'297	26.2%
TOTAL	3'414	100.0%	37'119	100.0%	25'504	100.0%	62'623	100.0%	396'888'790	100.0%